

Name (Person)

Heydrich, Martin Max

GND-Nummer

11870446X

Lebensdaten (kurz)

1889-1969

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Ethnologe

Lehrer

Museumsdirektor

Gesellschaftsstand

Akademiker

Klerus

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1889-12-29

Geburtsort

[Bahretal](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1969-02-08

Sterbeort

[Köln](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Heydrich \(geb. Fritzsche\), Ellen Sophie](#)

Datum

1929

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

von

1910

bis

1912

Ort

[Dresden](#)

[Freiburg im Breisgau](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Technische Hochschule Dresden \(1890-1961\)](#)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Ethnologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von
1912

bis
1914

Ort
[Leipzig](#)
[Edinburgh](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)
[The University of Edinburgh](#)

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses
Promotion

Jahr des Abschlusses
1914

Abschluss-Ort
[Leipzig](#)

Hochschule (Abschluss)
[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)
Über Afrikanische Ornamentik.

Betreuer/in
[Keule, Karl](#)

Art des Abschlusses
Staatsexamen

Abschlussangabe
Lehramt für höhere Schulen

Jahr des Abschlusses
1920

Abschluss-Ort
[Dresden](#)

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Leutnant

von

1914

bis

1916

Beschreibung

Im Ersten Weltkrieg Leutnant der Infanterie an der Westfront.

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Offizier

Ort

[Verdun](#)

[Arras](#)

von

1916

bis

1917

Beschreibung

Fliegerbeobachtungsoffizier vor Verdun und Arras.

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Offizier

von

1917

bis

1918

Beschreibung

Leitung einer Fliegerabteilung an der Irak-Front, zuletzt stellvertretender Kommandeur einer Fliegerschule.

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

von

1940-04-22

bis

1940-05

Beschreibung

Einberufung in die Wehrmacht, wurde kurz darauf unabhkömmlich gestellt.

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Assistent/in

von

1919

bis

1925/1927

Ort der Anstellung

[Dresden](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatliche Museen für Tierkunde und Völkerkunde zu Dresden \(-1945\)](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

von

1936

bis

1940

Ort der Anstellung

[Dresden](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Technische Hochschule Dresden \(1890-1961\)](#)

Art der Beschäftigung

Kustos / Kustodin

von

1925-04

bis

1940

Ort der Anstellung

[Dresden](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatliche Museen für Tierkunde und Völkerkunde zu Dresden \(-1945\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Lehrstuhl für Völkerkunde. 1945 Amtsenthebung.

von

1940

bis

1945

Ort der Anstellung

[Köln](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität zu Köln](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

1945 Amtsenthebung

von

1940

bis

1945

Ort der Anstellung

Köln

Arbeitgeber (Institution)

Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde

Art der Beschäftigung

Professor/in

von

1948

bis

1958

Ort der Anstellung

Köln

Arbeitgeber (Institution)

Universität zu Köln

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von

1948

bis

1960

Ort der Anstellung

Köln

Arbeitgeber (Institution)

Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1933

bis (Ende Mitgliedschaft)

1945

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde \(DGV\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1951

bis (Ende Mitgliedschaft)

1969

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Volkswart

Gremienarbeitsangabe

Volkswart der NSDAP-Ortsgruppe Klotzsche

von

1933

Gremium (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Ortsgruppenhauptstellenleiter für Kultur

Gremium (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

von

1934

Gremium (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Rassenpolitisches Amt](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Vizepräsident

von

1951

bis

1954

Gremium (Institution)

[Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde \(DGV\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

KB 079a

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit K. Böhner, Laufzeit 1952.

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Heydrich, M. \(1952\). Die Völkerkunde als Hilfswissenschaft. - Emsdetten. In Mimus und Logos : eine Festgabe für Carl Niessen. - S. 75-108.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Völkerkundliche Forschungen. \(1960\). Brill.](#)

Literaturverweis

[K. Müller-Kelwing / G. Lupfer \(Hrsg.\), Zwischen Kunst, Wissenschaft und Politik. Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden und ihre Mitarbeiter im Nationalsozialismus \(Wien, Köln, Weimar 2020\).](#)

Seitenzahl(en)

342-344

Kommentar

Zu Martin Heydrich als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Museen für Tierkunde und Völkerkunde.

Mit Link zur Onlinepublikation

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Heydrich

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://saebi.isgv.de/biografie/29195>

Kommentar

K. Müller-Kelwing, "Martin Heydrich". Sächsische Biografie.

Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/11870446X>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Martin Max Heydrich in Kalliope